

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

19.05.2016

Antrag Nr.:
Förderung von eSport in München

Der Stadtrat möge beschließen:

Die verschiedenen Sportfördermöglichkeiten der Landeshauptstadt München (LHM) werden auch für eSport geöffnet und entsprechend angewandt.

Begründung:

Der eSport erfreut sich einer großen Anhängerschaft. Professionelle Spieler verdienen ihr Geld mit einer Tätigkeit, die für Andere nur als Hobby bekannt ist. Mittlerweile hat sich eine ganze Industrie entwickelt, die auf die Bedürfnisse der Esportler und Fans zugeschnitten ist. Mit vielen Spielen aus unterschiedlichsten Kategorien werden Spiele-Wettbewerbe in riesigen Stadien ausgetragen. Zehntausende Besucher sammeln sich in den Stadien, um ihre Lieblingsmannschaften beim professionellen Spielen zuzuschauen und sie anzufeuern. Die öffentliche Wahrnehmung in Deutschland ist nicht durchweg positiv. Computerspiele werden nur langsam von der breiten Masse akzeptiert, dass das Spielen am PC ein Sport sein kann, ist für Viele noch unvorstellbar. Andererseits ist es bei Spielen wie Schach bereits selbstverständlich sie als Sportart anzusehen. Gerade auf Jugendliche wirkt der eSport besonders anziehend und sollte dementsprechend gefördert werden. Allerdings existiert kein eindeutig definierter Sportbegriff und eSports weist verschiedene Eigenschaften auf, die allgemein mit Sport assoziiert werden, wie eigene Regelwerke oder unterschiedliche Disziplinen.

Die Sportförderrichtlinien der Landeshauptstadt München (LHM) weisen bei den Voraussetzungen für die Sportförderung unter anderem auf den Sozialen Aspekt (sozialverträglicher Sport) und die Entwicklung oder Unterstützung von Kooperationsmodellen mit dem Ziel der Mischfinanzierung und/oder anderweitiger Lastenverteilung (Stichwort: Public Private Partnership) hin. Dies sind Voraussetzungen die auch beim eSport gegeben sind.

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Dr. Wolfgang Heubisch
Stadtrat

Gez.
Wolfgang Zeilnhöfer
Stadtrat

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Thomas Ranft
Stadtrat